

Stemmacantha rhapontica (L.) Dittr. subsp. lamarckii Dittr. subsp. nov. (Compositae- Cardueae)

Autor(en): **Dittrich, Manfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Candollea : journal international de botanique systématique =
international journal of systematic botany**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-879707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

***Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr. subsp. nov. (Compositae-Cardueae)**

MANFRED DITTRICH

ZUSAMMENFASSUNG

DITTRICH, M. (1990). *Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr. subsp. nov. (Compositae-Cardueae). *Candollea* 45: 491-492. Auf Deutsch, deutsche und englische Zusammenfassungen.

Das von LAMARCK (1779) unter dem Namen *Rhaponticum scariosum* auct. ungültig veröffentlichte Taxon wird hier unter dem Namen *Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr. validiert.

ABSTRACT

DITTRICH, M. (1990). *Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr. subsp. nov. (Compositae-Cardueae). *Candollea* 45: 491-492. In German, German and English abstracts.

The name *Rhaponticum scariosum* auct. published by LAMARCK in 1779 has been validated by the new one *Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr.

Nachdem der Vorschlag des Autors (1973) zur Konservierung des Gattungsnamens *Rhaponticum* Hill, ("Rhapontica") orth. mut. Lam. abgewiesen wurde (vgl. Taxon 25: 174, 1976) und das "General Committee" später (vgl. Taxon 29: 689, 1980) entschieden hatte, dass die Gattungsnamen *Rhaponticum* Ludwig und *Rhapontica* Hill als Homonyme anzusehen sind, ist nach dem "Code of International Nomenclature" der nächst ältere Gattungsnamen auszuwählen. Da der Gattungsnamen *Leuzea* DC. (1805), wie es HOLUB (1973) vorschlug, aus taxonomischen Gründen ausscheidet, wurden die leider unvermeidlichen Neukombinationen unter dem nächst älteren Namen *Stemmacantha* Cass. (1817) vorgenommen (vgl. DITTRICH, 1984).

In seiner Flore française beschreibt LAMARCK (1779) die einzige ihm bekannte Art, *Rhaponticum scariosum* Lam., unter Hinzufügung des Linné'schen Synonyms *Centaurea rhapontica* L.; Lamarck nahm offensichtlich an, dass Linné's und seine Pflanze identisch seien; da jedoch der Linné'sche Typus-Beleg an *Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *rhapontica* (*Centaurea rhapontica* L.), eine Kalkalpenpflanze, gebunden ist, ist der Name des von Lamarck beschriebenen Taxons ungültig; leider ist uns bei der Umkombination (1984) dieser Tatbestand entgangen und soll jetzt berichtigt werden; Lamarck's Pflanze ist auf die Urgesteinsalpen (vom Wallis [Schweiz] über Savoyen, die dépt. Isère und Htes. Alpes [Frankreich] bis in die oberitalienischen Provinzen Cuneo, Torino, Aosta und Vercelli) beschränkt und wird von uns aus taxonomischen Gründen als eigene Unterart angesehen:

***Stemmacantha rhapontica* (L.) Dittr. subsp. *lamarckii* Dittr., subsp. nov.**

Herba perennis, irramosa, usque ad 90(-100) cm alta, rhizomate horizontali usque ad 2 cm crasso subterraneo; caulis erectus, cavus, infra capitulum terminale inflatus, longitudinaliter striatus, floccoso-lanatus, in 2/3 partibus inferioribus alternatim foliatus; folia caulina basalia lyrata, segmentis lateralibus oblongis, 2-3-jugatis, segmento terminali oblongo-cordato; folia caulina

superiora oblonga; folia omnia supra subglabra viridia, subtus dense floccoso-lanata; capitulum terminale florendi tempore urceolato-globosum, 35-40 mm altum, 40-50 mm diametro, floribus c. 350; involucri phylla numerosa, imbricata, appendicibus bene distinctis integris, scariosis, brunneis, subtiliter pilosis, ungues complete tegentibus, rotundato-obcordata, margine manifeste sursum involuta; receptaculum concavum, leviter convexum, inter flores setis stramineis dense obsitum; flores roseo-violacei; achaenia oblongo-ovata, 8.5-9.5 mm longa, 3-3.5 mm lata, sectione transversali applanato-elliptica, pericarpio \pm cicatricoso, glabro, atrobrunneo, margine apicali coronulam applanatam formantia, "hilo" basali-laterali, adaxiali; pappus stramineus, setis in lineis obliquis dispositis, a margine centrum versus increscentibus, barbatis, usque ad 2 cm longis.

Subspecies nova est planta calcifuga regionis montanae et alpinae; differt a subsp. *rhapontica* appendice phyllorum medianorum late obcordata et margine revoluta macula basali triangulata non decurrente; foliis caulinis subtus floccoso-lanatis.

Typus: Schweiz, Kt. Wallis, Bourg-St.-Pierre, Ost-Hang, vor der Staumauer, unter Lärchen, Silikat, 14. VIII. 1972, M. Dittrich 1375 (G; isotypi: BM, M).

Pflanze ausdauernd, unverzweigt, bis zu 90(-100) cm hoch, mit horizontal orientiertem, bis zu 2 cm dickem unterirdischen Rhizom; der aufrechte, hohle, unter dem endständigen Köpfchen aufgeblasene Stengel längsgerieft, flockig-wollig behaart und in den unteren 2/3 wechselständig beblättert; basale *Stengelblätter* leierförmig, mit 2-3 Paaren länglicher Abschnitte und einem länglich herzförmigen Endabschnitt, diese wie die oberen, länglich lanzettlichen Stengelblätter oberseits fast kahl und grün und unterseits dicht flockig-wollig behaart; das endständige *Köpfchen* zur Blütezeit krugförmig-kugelig, 35-40 mm hoch und 40-50 mm im \varnothing , etwa 350 Blüten enthaltend; *Hüllblätter* zahlreich, schindelartig angeordnet, ihre deutlich abgesetzten, ganzrandigen, trockenhäutigen, braunen und fein behaarten Anhängsel die Nägel völlig verdeckend, rundlich verkehrt-herzförmig, mit deutlich zurückgerolltem Rand; *Köpfchenboden* hohl, leicht gewölbt, zwischen den Blüten dicht mit strohfarbenen Borsten besetzt; *Blüten* alle gleich gestaltet, zwittrig, ihre Korollen blass violett; *Achänen* länglich obovat, 8.5-9.5 mm lang, 3.0-3.5 mm breit, im Querschnitt flach elliptisch, Perikarp \pm genarbt, kahl, dunkelbraun, am apikalen Ende ein flaches Krönchen bildend, die Ablösungsstelle ("hilum") basal-lateral adaxial orientiert; *Pappus* strohfarben, seine in Schrägzeilen angeordneten, von aussen nach innen länger werdenden, bebärteten Borsten bis zu 2 cm lang, die innersten basal löffelförmig verbreitert, und doppelt so breit wie die dahinter stehenden.

LITERATURANGABEN

- DITTRICH, M. (1973). Nomina conservanda proposita (352). *Taxon* 22: 314-315.
 DITTRICH, M. (1984). Neukombinationen in der Gattung *Stemmacantha* Cass. (Compositae) mit Bemerkungen zur Typisierung einiger ihrer Arten. *Candollea* 39: 45-49.
 HOLUB, J. (1973). Contribution to the Taxonomy and Nomenclature of *Leuzea* DC. and *Rhaponticum* auct. *Folia Geobot. Phytotax., Praha* 8: 377-395.
 LAMARCK, J. B. de (1779). *Flore française* 2: 38. Paris.
 LINNÉ, C. (1753). *Species Plantarum...* Holmiae.